Es darf wieder geschwommen werden

Nach gut 15-wöchiger Pause öffnet das Schaumbergbad wieder seine Pforten. Zunächst einmal für die Sommerferien.

VON EVELYN SCHNEIDER

Nach einer coronabedingten Zwangspause dürfen ab 3. Juli wieder Badegäste zum Schwimmen ins Schaumbergbad. FOTO: EVELYN SCHNEIDER

THOLEY Alles ruhig in der Schwimmhalle, kein Mensch in den Becken. Am 16. März verfiel das Tholeyer Schaumbergbad coronabedingt in einen Dornröschenschlaf. Nach 15 langen Wochen wird es am heutigen Freitag, 3. Juli, aus diesem erweckt (wir berichteten kurz). Dazu gab auch der Tholeyer Gemeinderat bei einer Gegenstimme während der Sitzung am Mittwochabend seinen Segen.

Hinter den Kulissen ist der Schritt hin zur Wiedereröffnung sorgfältig vorbereitet worden. „Es wurden Hygiene- und Organisationskonzepte erstellt“, berichtet Bürgermeister Hermann Josef Schmidt (CDU). Er spricht in diesem Zusammenhang von einem wirtschaftlichen Mehraufwand von zirka 47 000 Euro monatlich gegenüber einem geschlossenen Bad. Dennoch erachte er es für wichtig, dass Bürgern und Familien nach dem Lockdown die Möglichkeit zum Schwimmen gegeben werde – zumindest in den Sommerferien. Es ist nämlich geplant, dass Schaumbergbad erst einmal bis zum 16. August zu öffnen. „14 Tage vor Ende der Ferien werden die Verantwortlichen die gemachten Erfahrungen auswerten und entscheiden, ob weiter geöffnet bleibt“, erläutert der Verwaltungschef.

Bis dahin haben die Besucher erst einmal die Gelegenheit zu sechs Wochen Badevergnügen. Wobei veränderte Regeln gelten. Es gibt jetzt ein Drei-Schicht-Modell. Das bedeutet: Pro Schicht dürfen 162 Personen ins Bad. Auf dieses Modell hätten sich die Verantwortlichen verständigt, um möglichst vielen Gästen das Schwimmen zu ermöglichen. Ihnen stehen im Bad Schwimmerbecken, Nichtschwimmerbecken, Außenbecken, Lagunenbecken und das Eltern-Kind-Becken zur Verfügung. Jedoch gilt auch für diese jeweils eine Maximalbelegung. Der Strömungskanal im Lagunenbecken ist stillgelegt. Zudem ist die Breitrutsche zum Lagunenbecken gesperrt.

Die drei Bade-Schichten teilen sich wie folgt auf: Montag bis Freitag, je 10 bis 13.45 Uhr, 14 bis 17.45 Uhr sowie 18 bis 21.45 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen je 8.30 bis 12.15 Uhr, 12.30 bis 16.15 Uhr und 16.30 bis 20 Uhr. Somit dürfen die Gäste jeweils drei Stunden im Schaumbergbad bleiben. Dann ist Schichtwechsel. „Wer überzieht, muss einen Aufschlag zahlen“, sagt Schmidt. Dieser ist entsprechend der Minutenzahl gestaffelt. Wer 45 Minuten zu lange im Bad verweilt, muss beispielsweise sechs Euro draufzahlen.

In den Sommerferien gelten folgende Preise für eine maximale Badezeit von drei Stunden: Erwachsene zahlen 5,50 Euro, Jugendliche (bis einschließlich 15 Jahre) 3,25 Euro. Kinder (bis einschließlich fünf Jahre) dürfen kostenlos plantschen. Eine Qual bei der Tarifwahl gibt es somit nicht. Es ist lediglich ein Drei-Stunden-Tarif verfügbar.

Tickets gibt es im Online-Ticketsystem auf der Homepage des Bads: www.das-erlebnisbad.de. Die Bezahlung erfolge über Pay Pal. Wie die Gemeindeverwaltung berichtet, haben sich mehrere Kommunen im Saarland für das System der Firma Pmmr UG aus Saarlouis entschieden. So hätten die Softwarekosten pro Kommune auf einmalig zirka 440 Euro und monatlich auf etwa 100 Euro gesenkt werden können.

Wer keinen Internetzugang hat, kann die Tickets auch ab dem heutigen Freitag vor Ort im Schaumbergbad kaufen. Eine telefonische Reservierung werde nicht angeboten. Die Badegäste werden gebeten, Tickets immer im Voraus entweder online oder vor Ort zu kaufen.

Neues vermeldet Bürgermeister Schmidt während der Sitzung auch in Bezug auf den Sauna-Bereich. Dieser soll am 1. Oktober nach den dann geltenden Hygienevorschriften geöffnet werden.

www.das-erlebnisbad.de

INFO

Aktuelle Verhaltensregeln im Bad

Coronabedingt gilt es einige Regeln beim Betreten und Aufenthalt im Schaumbergbad zu beachten. Wie eine Sprecherin der Schaumbergbad Tholey GmbH erläutert, ist im Eingangs- und Umkleidebereich eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. In allen Bereichen des Bades müsse der Mindestabstand von 1,5 Meter eingehalten werden. „Um Infektionsketten nachverfolgen zu können, ist es notwendig, dass die Badegäste ihre Kontaktdaten bei uns hinterlassen“, so die Sprecherin weiter. Bei der Onlinebuchung werden diese direkt erfasst, beim Vor-Ort-Kauf fragt das Kassenpersonal die Daten ab. „Diese werden nach vier Wochen automatisch aus dem System gelöscht“, betont die Sprecherin.

Vollsperrung der Leitersweilerstraße im Stadtteil Hoof

HOOF (tog) Um die Untergrundverhältnisse der durch Erdbewegungen geschädigten Leitersweilerstraße in Hoof schnellstmöglich zu prüfen, muss besagte Straße ab Einmündung in die L 309 bei der Betzelbacher Mühle bis zum Beginn der Ortslage Hoof vollgesperrt werden. Und zwar ab Montag, 6. Juli. Wie ein Stadtsprecher mitteilt, sollen auf der Basis eines aktualisierten Fachgutachtens in den kommenden Wochen dauerhafte Sanierungsvarianten geprüft werden. „Der weitere Verlauf der Maßnahme hängt von dem Ergebnis dieser Untersuchungen ab“, erklärte der Sprecher. Eine Umleitung werde ausgeschildert.

Erstmals seit 25 Jahren gibt es kein Fassbier

STEINBERG-DECKENHARDT (se) Die Alten Herren der SG SV Namborn/SV Steinberg-Deckenhardt/FC Walhausen treffen sich am Samstag, 4. Juli, zum Geburtstagskassenfest. Los geht es um 18 Uhr an Karlis Hütte. „Wir feiern nach den Corona-Regeln. So wird erstmals seit 25 Jahren kein Fassbier ausgeschenkt, sondern nur Flaschenbier angeboten“, teilt ein Sprecher der SG-Fußballsenioren mit. Trotzdem sollte man wie üblich einen Bierkrug mittbringen, sozusagen als Eintrittskarte.

KORREKTUR

GONNESWEILER (red) Der SPD-Ortsverein Gonnesweiler lädt am 3. Juli zum „Dialog vor Ort“. Hierbei wollen die Teilnehmer nach einem Stellplatz für einen Schwenker Aussicht halten, den Umweltminister Reinhold Jost (SPD) zugesagt hat. Jedoch wird bei der Veranstaltung nicht gegrillt. Das hatten wir fälschlicherweise berichtet.

Mit Abstand für den guten Zweck gegrillt

In Gruppen gingen sich die Gäste des Gudd-Zweck-Grillens ihr Essen holen. FOTO: B&K

OBERKIRCHEN (red) Erstmals seit den Corona-Beschränkungen ging vor dem Café Edelstein in Oberkirchen wieder ein Gudd-Zweck-Grillen über die Schwenker. Die Pilot-Veranstaltung war auf 80 Personen begrenzt worden, die sich vorab anmelden mussten – zuzüglich Bedienungspersonal. Und die Höchstmarke wurde auch erreicht: 80 Männer und Frauen ließen sich das Essen schmecken. Das Bedienen und Essen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln habe gut funktioniert, teilt ein Sprecher mit. Ein nächster Termin ist für Samstag, 11. Juli, 18 Uhr vorgesehen. Ausrichter ist der Heimat- und Verkehrsverein Weiselberg, dem ein Euro pro Person gutgeschrieben wird.

Anmeldung: Telefon (0 68 55) 48 10 76, mobil (0 15 75) 8 75 37 55, E-Mail: erwin.raddatz@t-online.de.

Produktion dieser Seite:
Melanie Mai
Thorsten Grim

In Pavillons saßen die einzelnen Gruppen mit Abstand auseinander. FOTO: ROOS

Marktplatz

www.markt.de

Möbel/Haushaltsgeräte

BODENSCHUTZMATTEN ab €39,- im BÜRO MÖBEL BASAR, Bismarckstr. 132, Sbr, ☏ (06 81) 6 58 58

ÜBER 300 BÜROSTÜHLE - NEU + 2. WAHL im BÜRO MÖBEL BASAR, Bismarckstr.132, SB, ☏ (06 81) 6 58 58

Musikinstrumente

Cello und Geige, von privat zu verkaufen. ☏ (0176) 23945220

Verkäufe/ Geschäftsempfehlungen

Wir liefern, Sie verlegen. Parkett, Laminat, Vinyl, www.fussbodentechnik-schorr.de ☏ (0 68 25) 49 95 08

Wohnungsauflösung

Entrümpelungen Antik & Sammlerwelt Illingen: * transparente Festpreisgarantie ohne versteckte Kosten * hohe Wertanrechnung auch Kfz * enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen * umweltgerechte Entsorgung * absolute Seriosität * problemlos und schnell sind ihr Haus/Wohnung besenrein. Diplom Betriebswirtin (FH) Susanne Kirnberger, Hauptstraße 24, 66557 Illingen, ☏ (0 68 25) 4 99 93 55

Kaufgesuche

Gold, Silber, Münzen, Banknoten, Briefmarken, Zinn, Kupfer, Messing, Briefmarken, www.muenzfrank.de ☏ (0 68 97) 9 24 24 92

Privatsammler sucht Pelze, exklusiv. Abendgarderobe und edle Handtaschen, Antik- u. Retro-Möbel, Gobelin-Bilder, Ölgemälde, antike Nähmaschinen, edle Armband- und Taschenuhren, Silberbesteck, Münzen und Zinn aller Art, zahle bar zu Liebhaberpreisen, Ihr seriöser Ansprechpartner Herr Freiwald: ☏ (01 57) 39 46 38 83

Ein Unternehmen der SZ-Gruppe

Mehr als eine Druckerei. Wir drucken Ihre Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, Beilagen, Broschüren, Prospekte und Sonderwerbeformen in hoher Qualität und zu fairen Preisen. Wir bieten Ihnen eine besondere Form von Mehrwert – sinnvoll, effektiv und aus einer Hand.
Dahinter steht am Ende immer ein Plus für den Kunden.

Überzeugen Sie sich selbst und fordern Sie einfach unsere Mustermappe an!

DRUCKHAUS VERLAGSSERVICE Zeitungen, Magazine und mehr ...
Tel. 0651 7199-290 | E-Mail: d.fahnenbruck@dhvs.eu | www.dhvs.eu